

Kerpen, 15.07.2013

„Leinen los“ für 600 Kerpenerinnen und Kerpener Schiffstour des Seniorenbeirates nach Saarburg und Mettlach

Am 15. Juli 2013 hieß es für insgesamt 600 Kerpener Seniorinnen und Senioren „Leinen los“. Unter dem Motto „Einmol em Johr do weed en Schiffstour gemaat“ organisierte der Seniorenbeirat der Kolpingstadt Kerpen auch in diesem Jahr wieder eine attraktive Ausflugstour, die in diesem Jahr in die saarländischen Städte Mettlach und Saarburg führte. Bürgermeisterin Marlies Sieburg ließ es sich nicht nehmen, die große Kerpener Seniorengruppe an diesem Tag zu begleiten. „Ich habe meine Teilnahme gerne zugesagt. Gemeinsam mit 600 Kerpenerinnen und Kerpenern ganztägig unterwegs zu sein ist eine große Sache, auf die ich mich wirklich freute und die mir sehr viel Spaß gemacht hat!“

Waren die Organisatoren anfangs noch von zwei Schiffen für jeweils 200 Passagiere ausgegangen, musste man in Anbetracht der vielen Anmeldungen noch ein drittes Schiff buchen. Mit 12 Bussen wurden die Kerpenerinnen und Kerpener von Kerpen aus zur Anlegestelle transportiert. Hans Wendl vom Seniorenbeirat erläuterte: „Das war eine logistische Herausforderung, die wir gerne angenommen haben. Vor Ort mussten zum Beispiel eine ausreichende Anzahl von Restaurants gefunden werden, in denen die große Reisegruppe mittags verköstigt werden konnte. Das große Interesse an unseren Schiffstouren spornt uns dabei jedes Jahr wieder an!“



Die kombinierten Städte- und Schiffstouren erfreuen sich seit vielen Jahren großer Beliebtheit. Die Preise sind zivil und die Reiseziele attraktiv. Dabei braucht man nicht in die Ferne zu schweifen, um landschaftlich schöne Ziele zu finden: In der Vergangenheit wurden z.B. Rhein und Mosel, Soest und Möhnesee, Attendorn und der Biggensee angefahren.

Die Grundidee hinter den beliebten Veranstaltungen des Seniorenbeirates ist der Wunsch, Seniorinnen und Senioren aus ihrer Isolation heraus zu holen, ihnen Möglichkeiten zum geselligen Beisammensein und gleichzeitig abwechslungsreiche Aktivitäten zu bieten: So kommt man ins Gespräch und lernt neue Menschen kennen.

Der Seniorenbeirat Kolpingstadt Kerpen besteht seit 32 Jahren. Er war der erste seiner Art im Rhein-Erft-Kreis und ist noch heute die erste Anlaufstelle für ältere Menschen der Kolpingstadt. Das Gremium hilft, altersbedingte Probleme zu lösen und Kontakte zur Verwaltung zu vermitteln.